Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Weg zur Selbstverwaltung 17

I. Vermögensrechtliche Stellung der Universität 17

1. Überblick über die Lage der deutschen Universitäten in der zweiten Hälfte des 18. und 19. Jahrhunderts 17
2. Rechtsnatur der Universität 21

II. Vermögen der Universität Landshut - München 22

1. Stammvermögen vor 1800 22
2. Zuwachs durch die Säkularisation 25
3. Struktur des Vermögens 28
   a) Gebäude 29
   b) Kunstwerke 33
   c) Waldungen 34
   d) Rechte 35
4. Einnahmen aus Gebühren 37
5. Universitätsfremde Lasten 40

III. Verwaltung des Vermögens im 18. Jahrhundert 41

1. Verstaatlichung im Jahre 1676 42
2. Ansätze zur Eigenverwaltung 43
   a) Informationsrecht 43
   b) Errichtung einer Fondsadministrationsdeputation 48
   c) Hemmnisse im Vollzug 49

IV. Einordnung der Universität und der Universitätsvermögensverwaltung in den modernen Staat durch Friedrich Georg Freiherrn von Zentner in der Zeit von 1799 bis 1804 52

1. Verstärkung der Staatsaufsicht 53
2. Schwächen der Kollegialverfassung 56
3. Verlust des Selbstverwaltungsrechts 58

V. Die Stiftungsreform und ihre Auswirkungen auf die Universität in der Zeit von 1806 bis 1815 63

1. Wesen der Stiftungsreform 63
2. Vergebliche Bemühungen der Universität um die Rechtsstellung einer Behörde 64
3. Folgen der Stiftungsreform im einzelnen 66
   a) Purifikation 67
   b) Konsolidierung 69
   c) Zentralisation 70
   d) Kapitalisierung 74
      α) Liegenschaften und damit verbundene Rechte 74
      β) Grundherrliche Gerichtsbarkeit 80
4. Finanzlage 86
   a) Kapitalvermögen 86
   b) Einnahmen 87
   c) Defizit 89
   d) Vorschüsse 90
   e) Leere Kassen 92
   f) Sanierungsversuche 29

Zweiter Teil

Ordnung der Selbstverwaltung

VI. Die Begründung der Selbstverwaltung der Universität durch Montgelas 97

1. Ruf der Universität nach Selbstverwaltung und Antwort Montgelas' 97
2. Ringen um die Lösung 102
   a) Vorschläge der Universität 102
   b) Widerstand der Staatsverwaltung 106
   c) Entscheidung Montgelas' 110

VII. Die Selbstverwaltung, ihre Rechtsordnung und Wirklichkeit 112

1. Rechtsgrundlage 112
2. Probleme der Organisation 116
   a) Konstituierung des Verwaltungsausschusses 116
   b) Vergütung für die Mitglieder 120
   c) Ökonomieinspektion 121
   d) Vollzugsorgane 124
   e) Stipendienephorat 127

3. Stellung des Verwaltungsausschusses in der staatlichen Behördenorganisation ... 128

a) Staatsaufsicht ... 128
b) Funktion als Mittelbehörde ... 130
c) Fiskal als Syndikus ... 132

VIII. Wirksamkeit des Verwaltungsausschusses ... 135

1. Extradition ... 135
2. Finanzlage ... 137
3. Gehälter der Professoren ... 140
4. Regiebetriebe ... 141

Dritter Teil

Bewährung der Selbstverwaltung

IX. Entwicklung unter König Ludwig I. ... 145

1. Finanzielle Lage der Universität in München ... 145
2. Vergebliche Bemühungen um Reform ... 147

X. Der Einfluß von Revolution und Reaktion des Jahres 1848 ... 149

1. Versuch des Staates, seinen Einfluß zu verstärken ... 149
2. Erfolgreicher Widerstand der bayerischen Universitäten gegen den Eingriff des Staates ... 155

XI. Entwicklung zur staatlich finanzierten Hochschule von 1815 bis 1921 162

1. Kompetenzfragen zwischen Senat und Verwaltungsausschuß .. 162
   a) Verwaltung des Vermögens und Verwendung der Mittel 163
   b) Vertretung der Universität im Rechtsverkehr ... 169
   c) Dienstaufsicht ... 173
2. Überblick über die Leistungen des Staates ... 174
3. Universität und Stadt ... 182

XII. Entwicklung des Verwaltungsapparates von 1826 bis 1918 ... 184

1. Hauptkasse — Rentamt ... 184
2. Bauamt ... 188
3. Forstdienststelle ... 189

XIII. Reformen seit 1918 191

1. Nach der Revolution von 1918 191
2. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus 196
3. Seit 1945 198

Rückblick 204

Anhang: Stiftungen und Fonds 206

Quellen 252

Literatur 255

Personenregister 260

Orts- und Sachregister 264